



Den Regenbogen sammeln

Jahreszeit: Mai-September

Zeitbedarf: 30-45 Minuten

Material: Ein großes weißes Tuch, z.B. ein Bettlaken

Im Wald, auf einer Wanderung, auf einer Wiese oder im Garten hört die Gruppe einleitend eine Geschichte über den Regenbogen. Diese Einleitung kann wissenschaftlich (welche Farben sehen wir im Regenbogen und wie kommt er zustande?) ausgelegt sein oder auch einen märchenhaften (der Regenbogen ist zerbrochen und alle Farben sind auf der Erde zerstreut und wir helfen dem Regenbogen wieder an den Himmel zu kommen), spirituellen oder anderen Rahmen haben.

Daraufhin bekommt die Gruppe den Auftrag so viele Farben wie möglich in einem festgelegten Zeitraum zu sammeln. Daraufhin suchen die Teilnehmer nach Blättern, Steinen, Hölzern, Pilzen, Blüten, Stengelansätzen, etc.

Auf einem ausgebreiteten Bettlaken sortiert die Gruppe gemeinsam ihre gesammelten Schätze nach Farben, z.B. in Form einer Spirale oder in Form eines Regenbogens oder auch eines einfachen Farbstrahls.

Es ist immer wieder verblüffend, wieviele Farben es in der Natur gibt.

Zum Abschluss können alle Teilnehmer das Bettlaken an den Rändern anheben und mit einem Schwung alle Farben (oder den Regenbogen) zurück in den Himmel schleudern.

Quelle: Naturschule Sachsen